

Bewältigung der Folgen des Angriffskriegs auf die Ukraine – Koordination der Angebote im Hexental

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der russische Angriffskrieg auf die Ukraine geht weiter und löst neben Fassungslosigkeit und Entsetzen immer mehr Leid aus. Die Anzahl geflüchteter Menschen aus der Ukraine nimmt weiter zu, doch auch die Hilfsbereitschaft ist ungebrochen groß und viele wollen den Flüchtenden helfen. Erste Familien sind über persönliche Kontakte bereits im Hexental eingetroffen und konnten privat unterkommen. Um für die Aufnahme einer größeren Anzahl Menschen gut vorbereitet zu sein, werden aktuell auf allen Ebenen – beim Land, in den Landkreisen, Städten und Gemeinden und bei den Wohlfahrtsverbänden – die notwendigen Vorkehrungen getroffen, damit eine schnelle Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtenden aus der Ukraine möglich ist.

Sollten Sie über **Wohnraum** verfügen, den Sie gerne für die Unterbringung von ukrainischen Geflüchteten zur Verfügung stellen möchten, können Sie sich gerne an Ihre jeweilige Gemeindeverwaltung wie folgt wenden:

- Rathaus Au: Juliane Lorenz, Tel. 401399-14, E-Mail lorenz@au-hexental.de
- Rathaus Horben: Egbert Bopp, Tel. 0761 21169831, E-Mail bopp@horben.de
- Rathaus Merzhausen: Verena Haas, Tel. 0761 40161-35, E-Mail haas@merzhausen.de
- Rathaus Sölden: Kathrin Schill, Tel. 0761 13780-12, E-Mail schill@soelden.de
- Rathaus Wittnau: Liana Bickel, Tel. 0761 456479-12, E-Mail: bickel@wittnau.de

Hinsichtlich der **Betreuung der Menschen vor Ort** haben sich dankenswerterweise zumeist die ehrenamtlichen Helferkreise bereit erklärt. Diese sind wie folgt zu erreichen:

- Gemeinde Horben: Helferkreis für geflüchtete Menschen, Dietmar Lange
Tel. 0761 20 85 937, E-Mail dietmar-christiane-lange@gmx.de
- Gemeinde Merzhausen: Helferkreis für Flüchtlinge Merzhausen e.V., Kathrin Giesecking, E-Mail info@helferkreis-merzhausen.de
- Gemeinde Sölden: Helferkreis Flüchtlinge Sölden, Bernd Fürstos, E-Mail: helferkreissoelden@gmail.com
- Gemeinde Wittnau: Arbeitskreis Flüchtlinge Wittnau, Jürgen Lieser, Tel.: 0761 66521, E-Mail juergen.lieser@web.de

Auch wenn Sie die ukrainische Sprache sprechen und sich als **Dolmetscher** zur Verfügung stellen möchten, sind die Rathäuser und Helferkreise für entsprechende Hinweise äußerst dankbar!

Die Solidarität mit der Ukraine und ihren Menschen ist groß. Vor Ort in den Kommunen gehen aktuell auch schon zahlreiche **Spendenangebote** ein. In der aktuellen dynamischen Lage am effektivsten sind Geldspenden an seriöse Hilfsorganisationen.

Sachspenden sollten nur im Falle einer konkreten Aufforderung einer seriösen Hilfsorganisation geleistet werden. Wenn Sie Gegenstände spenden wollen, können Sie zum Beispiel Care-Pakete in Bananenkistengröße mit folgendem Inhalt richten: Lebensmittel (Nudeln, Brühwürfel, Fisch- oder Fleischkonserven, Margarine, Öl, Mehl, Salz, Zucker, Tee, Schokolade, Nüsse, Zwieback, Milchpulver, Babybrei, Haferflocken). Darüber hinaus werden zusätzliche Hilfsgüter (Matratzen, Schlafsäcke, Isomatten, Decken, Erste-Hilfe-Sets, Verbandskästen, Windeln, Feuchttücher, Hygieneartikel wie Duschgel, Zahnpasta, Zahnbürsten, Damenhygiene) oder auch Medikamente (Schmerzmittel, Fiebermittel, Antiseptikum) benötigt. Diese Dinge können beispielsweise in der Oltmanstraße 30 in Freiburg

abgegeben werden und werden dann durch die Evangelische Stadtmission Freiburg/S` Einlädete in die Ukraine gebracht und dort verteilt. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter <https://blog.stadtmission-freiburg.de>.

Spendenmöglichkeit auch für Tiere von aus der Ukraine Geflüchteten

Viele Menschen, die aus der Ukraine fliehen mussten, bringen ihre Tiere mit. Alle Tiere, die nach Deutschland kommen, müssen nach den tierseuchenrechtlichen Bestimmungen gechippt und geimpft sein, darüber hinaus muss ein EU-Heimtierausweis ausgestellt werden. Manche Tiere benötigen auch tierärztliche Behandlungen. Dies alles verursacht Kosten, welche für die Menschen, die oft nicht einmal die nötigsten Mittel für sich selbst haben, nur schwer aufzubringen sind. Für diese Fälle besteht die Möglichkeit, zum Beispiel über die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft in Freiburg mit dem Vermerk „Für die Tiere“ Geld zu spenden, das dann für die genannten Kosten verwendet wird. Die Bankverbindung lautet wie folgt: Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Freiburg e.V., Raiffeisenbank, IBAN: DE35680642220005075106, BIC: GENODE61GUN.

Für Ihre Unterstützung der ukrainischen Menschen durch Worte, Taten und Gedanken möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Dr. Christian Ante
Bürgermeister
Merzhausen

Dr. Benjamin Bröcker
Bürgermeister
Horben

Jörg Kindel
Bürgermeister
Au und Wittnau

Markus Rees
Bürgermeister
Sölden